

OVH Aktuell

Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

Das Storchenjahr 2006

Ende Januar fanden sich die ersten Brutstörche im Hasel ein. Mitte Februar waren schon 6 Horste besetzt, am 13. März bereits deren 9 und am 25. März begann auf dem Birnbaum in der Schafweide das 15. Paar mit dem Nestbau. Damit war der Brutpaarbestand komplett und gleich gross wie 2005. Bei 11 Paaren waren die Partner und die besetzten Horste gleich wie letztes Jahr, bei 4 Paaren passierten Partnerwechsel, 3 letztjährige Brutstörche kamen nicht mehr und wurden durch 3 «Neue» ersetzt. Bei den 3 «Neuen» handelt es sich um einen Unberingten, einen Deutschen und einen un-

tiger Sturm und brachte den so verheissungsvollen Horst auf dem Birnbaum zum Absturz. 3 Junge mussten ihr Leben lassen. Und es kam noch schlimmer. In der Regenperiode vom 29. und 30. Mai gingen etwa 20 der restlichen Küken an Unterkühlung ein. Ein trostloses Bild mit Nestern, auf denen verendete Küken herumliegen, wo aus den Horsten hinausgeworfene Junge im Schneerechen der Scheune hängen. Leere Horste, in denen noch am 29. Mai hoffnungsvolle Küken ihren Eltern zuschnäbelten, zeugen vom unerbittlichen Regime, dem unsere Störche ausgesetzt sind.

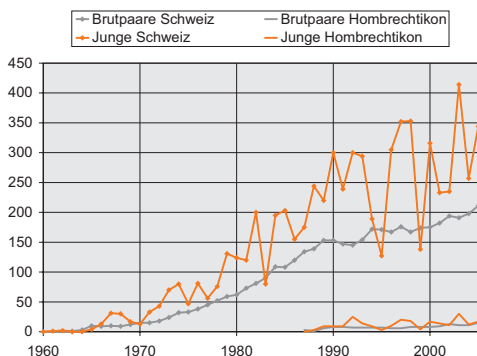


gen jungenlosen Störche verschwanden oder fielen in der Tat nicht unangenehm auf.

Am 13. Juni war es dann so weit. Einmal mehr fuhr die Feuerwehr Hombrechtikon mit der Drehleiter im Hasel auf. Auf 10 Horsten konnten wir 18 Junge beringen, 3 mehr als es die Abklärungen vom Boden aus vermuten liessen.

Zwischen dem 10. und 13. Juli flogen die ersten 4 Jungen aus den Horsten «Bäume oben West» und «Bäume West 03» aus. Bald werden auch die nächsten ihren Jungfernfug riskieren und dann wird es noch rund einen Monat dauern, bis sie uns Richtung Süden verlassen werden.

Max Zumbühl



erer Jungen, der 2003 auf dem Silo beringt und am 12. November 2004 in Medina Sidonia E (Nähe Gibraltar) abgelesen wurde, also einen waschechten Zugstorch vom Hasel.

Obwohl wir einen extrem kalten mit aussergewöhnlich ausgiebigen Schneefällen aufwartenden März hatten und der Frühling alles andere als sonnig war, verlief das Brutgeschäft recht zuversichtlich. Am 18. Mai konnte ich in allen Horsten Junge sehen, zusammen mindestens deren 38. Am 21. Mai tobte ein gewal-



20 Jahre Störche in Hombrechtikon

Leider hatten am 25. Juni 2006 nicht sehr viele Besucher des Puurezmorge im Hasel den Weg zu unserem Info-stand anlässlich von «20 Jahre Störche in Hombrechtikon» gefunden. Auch blieben die Seerundwanderer infolge des heissen Wetters aus. Wir werden die Tafeln bei anderer Gelegenheit (Birdwatch?) wieder aufstellen.

Heizen Sie umweltfreundlich!
Heizen Sie mit erneuerbarer Energie!
Heizen Sie mit Brenn- und Cheminéeholz
 von:
Paul Kuriger und Ida Walker
 Langenriedstr. 3, 8634 Hombrechtikon
 Telefon 055 244 1051

FOTO Hauenstein

Foto Hauenstein AG ■ Tel. 055 244 17 91
 Feldbachstrasse 4 ■ Fax 055 244 20 91
 8634 Hombrechtikon ■ www.fm-hauenstein.ch

Ä gsundi Sach

Produkte aus biologischem Anbau / spezielle Geschenke

Breitenweg 6, 8634 Hombrechtikon
 Telefon 055 244 26 12 Fax 055 244 59 34
 E-Mail: paradiesladen@sfgb.ch
Stiftung für ganzheitliche Betreuung, Rüti

Waldlehrpfad wieder in Stand gesetzt

Auf die warme Jahreszeit hin hat der OVH den 500 Meter langen Waldlehrpfad entlang des Wanderweges Trüllisberg-Langgass im Gebiet von Feldbach wieder instand gestellt. Der Sturm «Lothar» und andere Unwetter der letzten Jahre hatten einen Teil der interessanten Informationstafeln zu Waldpflanzen und -tieren zerstört. Unter der Leitung von



Walter Gross haben Mitglieder des OVH die beschädigten Pfosten und 27 Informationstafeln teilweise ersetzt. Ein Abendspaziergang entlang der Hubschbergwaldkante oberhalb Feldbach lohnt sich nun wieder doppelt: Es ist unentgeltlicher Naturkundeunterricht im wohl riechenden Wald; dazu gibt es gratis die wunderschöne Abendstimmung hoch über dem See. *Susanne Scheidner*



Exkursion ins Rälliker Ried

Bloss sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben es gewagt, dem Rälliker Ried beim Greifensee am 2. April 2006 einen Besuch abzustatten.

Zwei Unentwegte hatten den Weg mit den Velos unter die Räder genommen, sodass für den Rest der Truppe ein Auto genügte. Der Veloweg führte über Grüningen dem Aabach entlang bis in die Badanstalt Egg.

Wir konnten den Ausflug richtig geniessen; in anderen Jahren waren wir wirklich niemals so verwöhnt worden: Bei schönem und mildem Frühlingwetter konnten eine stattliche Anzahl von Schnatter-, Krick-, Kolbenenten und andere Wasservögel beobachtet werden. Zum Abschluss kreiste noch ein Pärchen Silberreiher über unseren Köpfen.

Den Kaffee konnten wir in der neu eröffneten Naturstation Silberweide geniessen (www.silberweide.ch). *ADä*



Stallschau 2006

14 Interessierte machten sich auf den Weg zu drei verschiedenen Ställen. Zuerst ging es, mit den gefüllten Autos, auf die Guldenen zu Beat Frei. Stolz präsentierte er uns seine Kaninchen, französische Widder. Nach einem kleinen Imbiss, machten wir uns auf zu Kurt Stoob. Nach kurzer Ungewissheit gab es auch dort die Möglichkeit, verschiedene Kaninchen und Tauben zu begutachten. Danach sass man noch ein bisschen zusammen und auch für den Durst und den kleinen Hunger war gesorgt.



Nachher ging es weiter zu Ruedi Goldschmid, unserem Präsidenten. Dort gab es als weitere Kaninchen Castor Rex zu sehen. Die einen Kaninchen geniessen einen grossen Auslauf, die Gehege waren mit Wiese bepflanzt, die Kaninchen können Löcher graben.

Zu Ruedi Goldschmid gesellten sich auch noch einige Vielbeschäftigte. Dort gab es noch ein Steak oder auch eine Wurst. Man blieb noch eine Weile gemütlich beisammen und schwatzte noch jede Menge. Die Stallschau war auch für Laien interessant. *Corinne Dändliker*



Vielen herzlichen Dank allen Gönnern, die unseren Verein alljährlich mit einem Beitrag unterstützen.

Dieses Jahr wurde damit der Waldlehrpfad erneuert, Hecken werden gepflegt, neue Nistkästen gehängt und vieles mehr.

PONATO AG

BAUUNTERNEHMUNG
RÜTISTRASSE 50
8634 HOMBRECHTIKON
TEL. 055 244 12 46
FAX 055 244 47 13

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
RENOVATIONEN
FASSADENBAU
www.ponato.ch

Für jedes Tier
das richtige Futter

landi-Markt

im LANDI-Zentrum
Hombrechtikon Telefon 055 254 25 25

ELTOP

Beratung
Verkauf
Installation

Im Zentrum 12
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 10 57

Reise in das Biosphärenreservat Spreewald



16 Natur- und Vogelfreunde reisten im Mai für einige Tage in den Spreewald. Das 475 Quadratkilometer grosse UNESCO-Biosphärenreservat liegt südöstlich von Berlin. Der Fluss Spree teilt sich in viele Wasserläufe auf, die Feuchtwiesen, Moorwälder und kleine Felder durchziehen. Zudem wurden im Laufe der Jahrhunderte Kanäle und Gräben angelegt. Das Wasser ist das Lebenselixier dieser Auenlandschaft.

Gespannt entstiegen wir in Lübben, dem Tor zum Spreewald, den Zug. Beim kurzen Fussmarsch durch den Hain zum Hotel am Spreeufer beeindruckten die riesigen Laubbäume. Nach kurzer Erholung degustierten wir auf dem Markt die berühmten Spreewald Gewürzgurken und erkundeten auf einer Kahn-Stadtrundfahrt auf den Fliessen die Innenstadt, den Hain und das Naherholungsgebiet.

Charakteristisch für das Reservat sind die naturnahen Laubmischwälder mit den jahrhundertalten Eichen. Auf unserer Exkursion riss uns plötzlich der Lärm von aufgebrachten Amseln und Eichelhähern aus dem Staunen. Der Urheber war bald ausgemacht: Ein Waldkauz, der seelenruhig auf seinem Ast sass. Entlang eines Wasserlaufes beobachteten wir im Schilf den Drosselrohrsänger.



Sein heiserer krächzender Gesang war von da an ein ständiger Begleiter. Nach einem ausgiebigen Sonntagsfrühstück ging es mit dem Velo zu den Fischteichen im Unterspreewald. Begleitet wurden wir von Nachtigallengesang und Kuckucksrufen. Letzteren konnten wir sogar beim Rufen beobachten.

Nach der Fahrt über die holprigen Wege, entdeckten wir auf einem Leitungsmast Fischadler in ihrem Horst. Eindrücklich wie diese Greifvögel durch die Luft segeln! Zu unserer Freude gesellte sich noch ein Seeadler hinzu. Auch Silberreiher, ein Schwarzstorch, Rohr-



weihen und sogar Kraniche begeisterten uns. Die Velotour am letzten Tag galt dem landwirtschaftlich genutzten Gebiet Oberspreewald. In einem Feuchtgebiet machten Kiebitze auf sich aufmerksam und vom Beobachtungsturm aus konnten wir verschiedene Watvögel ins Visier nehmen. Leuchtendgelbe Bergstelzen, Schwarz- und Braunkehlchen und sogar eine Lerche verabschiedeten sich auf dem Rückweg von uns Ausländern.

Die Reise in den Spreewald hat sich gelohnt. Insgesamt beobachteten wir 83 Vogelarten. Ausgezeichnet waren das Wetter und der Service im Hotel, die Stimmung fröhlich und kameradschaftlich.

Rosmarie Dändliker

Bergvogelwochenende in Wergenstein

Dieses Jahr waren wir zu Gast in Wergenstein, zwischen Zillis und Piz Beverin am Hinterrhein. Nach Zillis ging es in die Höhe. Über Dörfer, deren Namen so fremd klingen, wie Donat, Lohn und Maton erreichten wir schliesslich Wergenstein.

Petrus sorgte mit Regen und Sonne am ersten Tag für eine Abwechslung. Die Krönung des Nachmittags stellte ein Regenbogen über dem Hinterrhein dar.

Nach einer kurzen Nacht kündigte sich ein schöner Sonntag an. Wir marschierten an den Nestern der Felsenschwalben vorbei bergan über Plan Dargliaz auf die Alp Curtinatsch. Auf der Alp

Curtinatsch trennten sich die Wege: Die Gipfelstürmer gingen weiter bergauf.

Zu schnell kam der Zeitpunkt, die Rückkehr zum Hotel anzutreten. Ein rundum gelungenes Wochenende! ADä



...und ausserdem...

...wurden vor 20 Jahren die ersten Störche im Hasel wieder angesiedelt, nachdem das letzte Brutpaar der Schweiz 1949 in Neuhausen brütete. Letztes Jahr konnten schweizweit wieder 211 Brutpaare mit 344 Jungen gezählt werden...

...sucht der OVH einen neuen Fledermaus-Verantwortlichen, nachdem Sigi Mahn gemeinderätliche Aufgaben erledigen muss. Interessenten melden sich beim Präsidenten...

...konnten in Feldbach 6 junge Schleiereulen beringt werden...

...wurde unser Ruedi Goldschmid zum Präsidenten der Zürcher Oberländervereinigung der Kleintierzüchter gewählt...

...wissen alle Teilnehmer der Sommerversammlung dank Familie Wetli (Weinkeller Bertschinger; Uerikon) welche Traubensorten in Eichenfässern gelagert werden...

...wurden in diesem Jahr 941 Kröten, 311 Frösche und 145 Molche sicher über die Strassen getragen...

...www.ov-hombrechtikon.ch...



**Fahrschule
Jörg Feller**

Heusserstrasse 7
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 35 07
Mobile 079 689 76 26



Schaufelberger

Spenglerei + Sanitär

Baugartenstrasse 15 Telefon 055 244 14 45
8634 Hombrechtikon Fax 055 244 21 18

Für alle Motorgeräte-Reparaturen:

LANDMASCHINEN
TRAKTOREN

ELMER

RASENMÄHER
8714 Feldbach

Telefon 055 244 24 15 Fax 055 244 30 52

www.elmer-service.ch



26. bis 28. August 2006

Pouletbeiz an der Chilbi

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag,
16. September 2006

Streunitag in der Tüfi

8.45 Uhr ab Gemeindehaus:
Naturschutzeinsatz
als Fitnessstraining



Samstag/
Sonntag
30. September/
1. Oktober 2006

Birdwatch/ Internationaler Vogelschutztag

jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
auf der Lutikerhöhe



Freitag, 27. Oktober 2006
Herbstversammlung
gemäss spezieller Einladung

Sonntag, 10. September 2006

Fahrt ins Blaue mit dem OVH

Tagesausflug
gemäss speziellem Programm



Samstag, 7. Oktober 2006

«Kleinvieh beim grossen Vieh» Areal der Viehschau auf der Blatten

*Auch Nichtmitglieder
sind an unseren Veranstaltungen
immer herzlich willkommen.*

*Für aktuelle Informationen
oder Ergänzungen:
www.ov-hombrechtikon.ch*

*Das nächste OVH Aktuell erscheint
um die Weihnachtszeit 2006.*



Die beliebten Vorbewertungen

- Samstag, 14. Oktober 2006:
Geflügel, 8.00 Uhr,
Rest. Weinschenke, Herschmettlen
- Samstag, 28. Oktober 2006:
Tauben, 8.00 Uhr, Schulhaus
Limberg, Forch
- Samstag, 18. November 2006:
Kaninchen, 9.00 Uhr, Im Langacher
bei Familie Hürlimann



Dani BERNER
Richttannstrasse 2
CH-8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 18 24
Telefax 055 244 18 34
Mobil 079 436 45 72
E-Mail dani.berner@bluewin.ch
Bodenbeläge
Malergeschäft

Für Sie persönlich.



Zürcher
Kantonalbank



Impressum OVH Aktuell 2/2006
Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon
Druck ST Print AG, Huebstrasse 2, 8633 Wolfhausen
Auflage 900 Ex.

8634 Hombrechtikon

PP

Adressänderungen bitte an:
Susanne Huber, Vogelsangstrasse 5, 8618 Oetwil a.S.

Adressen

Präsident (Betreuer Kaninchen)	Ruedi Goldschmid Eichwisweg 30 8634 Hombrechtikon Telefon 055 264 11 13
Vizepräsident	Marco Kuster Bodenacher 8618 Oetwil am See Telefon 044 929 20 66
Aktuarin	Susanne Scheidner Oberhausenstrasse 21 8712 Stäfa Telefon 01 926 34 94
Kassierin	Susanne Huber Vogelsangstrasse 5 8618 Oetwil am See Telefon 043 844 90 43
Natur- und Vogelschutz (Obmann)	Heiko Goddeng Eichwisstrasse 37 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 21
Kleintier- zucht/-haltung (Obmann)	Ernst Honegger jun. Zelg 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 15 28
Beisitzer (Betreuer Tauben)	Martin Kundert Sunnenbachweg 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 37 92
Beisitzer (OVH Aktuell)	Andreas Dändliker Eilweg 8 8634 Hombrechtikon Telefon 055 244 30 37